



## FR\_BV\_GESPURUN.LSP: Unverleimte Breitenverbindung

Bei der Möbelfertigung aus Massivholz sind die Grundkonstruktionen unabhängig vom Entwurf materialgerecht auszuführen. Dieses gilt besonders für die unterschiedlichen Varianten von Breitenverbindungen im Vollholzbereich.

**FR\_BV\_GESPURUN.LSP** ist eine Routine, mit der sich Konstruktionsdaten einer gespundeten Breitenverbindung inklusive Radien/Längsrundungen auf einfache Art individuell erstellen lassen. Die zeichnerische Aufbereitung der Breitenverbindung erfolgt durch Eingabe aller erforderlichen Daten in die zum Programm gehörende Dialogbox.

Das Programm erstellt einfache Breitenverbindungen mit gespundeten Fugen und Radien. Die gespundeten Bretter werden an der einen Kante mit einer Feder und an der anderen Kante mit einer Nut versehen. Zusätzlich wird eine Rundung mit einem Radius angebracht. Die Verbindung entsteht, indem man die Feder- und Nutseite der Bretter zusammenführt.

In der Dialogbox sind bereits Voreinstellungen hinterlegt, die die

wesentlichen Konstruktionsvorgaben für eine technisch einwandfreie Ausführung garantieren. So sollte die Nuttiefe dieser Konstruktion zwischen  $1/3$  bis  $1/2$  der Brettdicke betragen, die Nuthöhe wird generell auf  $1/4$  der Brettdicke berechnet. Die Brettbreite der einzelnen Bretter sollte im Möbelbau wegen ihres Schwundverhaltens möglichst kleiner als 120 mm sein.

Nach dem Start des Programms erscheint die Dialogbox. Nachdem man im unteren Teil der Maske die Konstruktionsdaten eingegeben hat, wählt man über eine Listbox oder durch Anklicken des auf der rechten Seite eingebundenen Vorschabilds aus den drei Ausführungsvarianten: linkes, mittleres oder rechtes Brett. Beim Anklicken des ersten Vorschabilds wechselt die Dialogbox je nach Klick auf die vordere oder nächste Brettkonstruktion.

Die Vorgaben der Dialogbox lassen sich nach Bedarf überschreiben, zudem beinhaltet sie die Möglichkeit zur weiteren Detailbearbeitung durch Aktivieren des Schaltknopfs „Auf Grenzen zoomen“:

Lm : Brettbreite  
D1 : Brettdicke  
D2 : Federlänge/Nuttiefe  
(D 1/2 empfohlen)  
D3 : Nutbreite  
(wird auf  $1/3$  D1 berechnet)  
Ru1 : Radius der Längsrundung  
KZ : Vollholz Kurzbezeichnung  
ScA : Schraffurabstand  
ScW : Schraffurwinkel

Die eigenständige Struktur beinhaltet die Layer „LT-A“ und „LT-B“. Sie ist angelehnt an die im Tischlerhandwerk gültige DIN 919 „Technische Zeichnungen – Holzverarbeitung – Grundlagen“. Auch die erzeugten Schraffuren erfüllen diese Vorgaben. **Felicita Ribbrock/ra** ◀

**Programm:** FR\_BV\_GESPURUN.LSP

**Funktion:** Unverleimte Breitenverbindung mit gespundeten Fugen und Radien

**Autorin:** Felicita Ribbrock

**Lauffähig ab:** AutoCAD 2023

**Bezug:** online

